

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung

Sitzungstag: 09.02.2017
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender
Janßen, Dieter

Stellvertretender Vorsitzender
Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder
Eden, Stephan
Remmers, Andrea
Theemann, Hendrik
Thomßen, Almuth
Waculik, Hanspeter

Vertretung für Herrn Dr. Matthias Bollmeyer

Hinzugewählte Mitglieder
Eden, Dirk

Verwaltung
Albers, Jan Edo Bürgermeister
Noack, Christian
Schwarz, Jörg

Gäste
Borgmann, Ingo zu TOP 11

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen. **Der Vorsitzende** schlägt jedoch vor, dass TOP 11 vorgezogen wird.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Keine.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses

**TOP 6. Errichtung einer Freilauffläche für Hunde im Gewerbegebiet am Leeghamm;
Antrag der SWG-Fraktion vom 24. Januar 2017
Vorlage: AN/0054/2016-2021**

Der Vorsitzende weist zu diesem TOP darauf hin, dass es hier nicht um die Behandlung inhaltlicher Fragen gehe, sondern lediglich die Entscheidung getroffen werden solle, ob der TOP in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses am 23.03.2017 behandelt werde.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, den Antrag der SWG-Fraktion vom 24.01.2017 zur Errichtung einer Freilauffläche für Hunde im Gewerbegebiet Am Leeghamm in seiner Sitzung am 23.03.2017 zu behandeln.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 7. 3. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Jever über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) vom 24.02.1994
Vorlage: BV/0048/2016-2021**

Herr Schwarz führt zur Vorlage aus. Er stellt noch einmal klar, dass der 2016 beschlossene Verkehrsentwicklungsplan sich auch mit dieser Thematik beschäftigt habe und ein Vorschlag aus diesem Plan die Vereinheitlichung der Parkgebühren im Stadtgebiet sei.

Herr D. Eden fragt an, warum die Tiefgarage des St.-Annen-Quartiers von dem Beschlussvorschlag ausgenommen sei.

Herr Schwarz erläutert, dass zur Tiefgarage seinerzeit ein eigener Ratsbeschluss gefasst worden sei. Diesen habe die Verwaltung nicht antasten wollen.

Sodann lässt **der Vorsitzende** abstimmen

Beschlussvorschlag:

Der der Beschlussvorlage anliegende Entwurf der Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Jever über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 8. Satzung der Stadt Jever über Aufwandsentschädigung, Auslagenersatz sowie Verdienstausfall für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr vom 01. Januar 2008 - 2. Änderungssatzung
Vorlage: BV/0047/2016-2021

Herr Schwarz führt zur Vorlage aus. Er erläutert, dass aufgrund des mittlerweile erhöhten Aufwandes für die Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Jever Anpassungen bei den jeweiligen Aufwandsentschädigungen notwendig seien. Auch bei den einzelnen Abteilungen der Feuerwehr wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehrspitze eine Anhebung der Entschädigungszahlung erarbeitet. Zum einen werde dadurch das Engagement der Freiwilligen honoriert und zum anderen die Abrechnung für die Feuerwehrführung und die Verwaltung vereinfacht.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Satzung alle zwei Jahre auf die Tagesordnung dieses Ausschusses zu nehmen, um sie auf notwendige Anpassungen hin zu prüfen.

Herr Schwarz versichert, dass die Verwaltung diese Prüfung automatisch vornehmen werde. Das Ergebnis werde dem Ausschuss sodann vorgelegt.

Herr S. Eden erkundigt sich nach der Höhe der Mehrkosten für den Haushalt der Stadt Jever.

Herr Schwarz erklärt, dass sich durch die Satzungsänderung Mehrkosten in Höhe von ca. 4.500,- Euro jährlich ergeben. Er weist darauf hin, dass der Satzungsbeschluss auch ein Zeichen an die gesamte Freiwillige Feuerwehr der Stadt Jever sei, dass diese gute Arbeit leiste.

Der Vorsitzende lässt nach diesen Ausführungen abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die im Entwurf vorgelegte 2. Änderung der Satzung der Stadt Jever über die Aufwandsentschädigung, Auslagenersatz sowie Verdienstausfall für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr vom 01.01.2008 wird beschlossen.

Weiterhin wird diese Satzung alle 2 Jahre auf erforderliche Änderungen überprüft.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 9. Infoterminal im Graffenhaus
Vorlage: BV/0050/2016-2021

Herr D. Eden stellt seinen Vorschlag dem Ausschuss vor. Er stellt besonders heraus, dass man gerade den Gästen der Stadt Jever mit der Zurverfügungstellung eines solchen Terminals ein gutes Angebot machen könne. Auch könne man durch die Änderung der Öffnungszeiten des Graffenhauses die öffentlichen Toiletten länger für mögliche Benutzer zugänglich machen. Auch dies sei ein gutes Signal für Gäste.

Frau Remmers stellt die Frage, ob in der heutigen Zeit ein solches Terminal überhaupt noch genutzt werde, da die meisten Personen heute nahezu alle Informationen über ihr Smartphone abrufen.

D. Eden entgegnet, dass dann auch die Tourist-Information an sich in Frage gestellt werden müsse. Dort sei seiner Meinung nach die Informationsbeschaffung angenehmer, als mit einem Smartphone.

Der Vorsitzende begrüßt den Vorschlag von Jever Aktiv, vor allem im Hinblick auf die Öffnungszeiten des Graffenhauses.

Herr Waculik betont, dass es Nachfrage an touristischen Informationen auch außerhalb der Öffnungszeiten des Graffenhauses gebe. Auch könne durch das Terminal das vorhandene Personal der Tourist-Info entlastet werden.

Frau Thomßen regt die Aufstellung des Terminals außerhalb des Graffenhauses an. So können mögliche entstehende Kosten durch eine Ausweitung der Öffnungszeiten des Hauses und der öffentlichen Toiletten vermieden werden.

Herr S. Eden befürchtet eine schnellere Abnutzung der relativ neuen öffentlichen Toiletten bei einer Änderung der Öffnungszeiten. Auch sei es für ihn durchaus fraglich, ob solch ein Terminal in der heutigen Zeit noch genutzt werde.

Frau Thomßen gibt zu bedenken, dass Informationen für die Touristen grundsätzlich dauernd verfügbar sein müssen. Man könne auch erst einmal einen Versuch starten und die Thematik nach einer Probezeit nochmals aufgreifen.

Auch von **Herrn Vahlenkamp** wird begrüßt, dass Jever Aktiv das Terminal der Stadt kostenlos zur Verfügung stellen wolle. Auch er spricht sich für eine Probezeit aus.

Herr S. Eden erkundigt sich, wer für Folgekosten wie z.B. Wartungsarbeiten etc. am Terminal aufkommen werde.

Diese Kosten werde Jever Aktiv tragen, informiert **Herr D. Eden**. Er erläutert, dass es ein ähnliches Angebot auch in Neuharlingersiel gebe. Dort solle das Terminal gut genutzt werden.

Auch für **Frau Remmers** sei eine Aufstellung des Terminals außerhalb des Gebäudes denkbar. Ansonsten seien die öffentlichen Toiletten nahezu unbeaufsichtigt.

Der Vorsitzende stellt noch einmal klar, wie positiv das Angebot von Jever Aktiv sei. Als zentrales Gebäude in Jever sei das Graffenhaus der ideale Standort. Er schlägt vor, dass das Terminal wie im Beschlussvorschlag ausgeführt aufgestellt werden und auch die Öffnungszeiten des Gebäudes angepasst werden sollen. Nach einem Jahr Erprobungszeit könne man dann ein Resümee ziehen.

Herr Waculik weist darauf hin, dass das Gebäude oftmals mit Gruppen bis 19 Uhr belegt sei. So wäre eine Kontrolle der öffentlichen Toiletten zumindest zum Teil gewährleistet.

Herr Theemann merkt an, dass man auch keine Nutzer des Hauses unter „Generalverdacht“ stellen solle. Wenn von dem Angebot kein Gebrauch gemacht werde, könne man jederzeit eine Änderung herbeiführen.

Der Vorsitzende lässt ohne weitere Diskussion abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Das Infoterminal von Jever Aktiv wird zur Verbesserung des Serviceangebotes für Touristen im Graftenhaus aufgestellt werden. Die täglichen Öffnungszeiten des Graftenhauses werden hierzu bis 19 Uhr ausgeweitet. Die Toiletten im Erdgeschoss werden in dieser Zeit der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die notwendigen Kosten sind beginnend ab 2017 im jeweiligen Haushalt einzustellen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 4 Nein 3

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 10. Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der kleinen Kreisverkehrsanlage an der Mühlenstraße;
Antrag der SPD-Fraktion vom 8. Dezember 2016
Vorlage: AN/0027/2016-2021**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der SPD-Fraktion vom 08.12.2016 abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass er sich in einer seiner nächsten Sitzungen mit dem Antrag der SPD-Fraktion vom 08.12.2016 zur Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich des kleinen Kreisels an der Mühlenstraße befassen werde.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 4 Nein 3

**TOP 11. Teilnahme der Stadt Jever am Stadtradeln
Vorlage: BV/0049/2016-2021**

Dieser TOP wurde vorgezogen nach TOP 5 behandelt.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP den Fahrradbeauftragten der Stadt Jever, Herrn Ingo Borgmann.

Herr Borgmann stellt anhand einer vorbereiteten Präsentation (sh. Anlage) das Projekt „Stadtradeln 2017“ vor.

Frau Thomßen begrüßt den Vorschlag des Fahrradbeauftragten.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach der möglichen finanziellen Belastung für den städtischen Haushalt. Hierzu erklärt **Herr Borgmann**, dass lediglich eine überschaubare Lizenzgebühr anfallt. Preise für die Teilnehmenden könne man über Sponsoren einwerben.

Frau Remmers fragt an, wie man die Bürgerinnen und Bürgern über das Projekt informieren wolle, um sie zur Teilnahme zu motivieren.

Dies könne u.a. durch Flyer, durch die örtliche Presse, soziale Medien oder die direkte Ansprache abgewickelt werden, erklärt **Herr Borgmann**.

Auch **Herr Theemann** begrüßt den Vorschlag des Fahrradbeauftragten und erkundigt sich, ob es schon einen Zeitplan zur Umsetzung des Projektes gäbe.

Dies verneint **Herr Borgmann**. Man befinde sich noch in der Anfangsphase und wolle erst einmal die Beurteilung der städtischen Gremien abwarten. Bei positiver Bewertung könne ein Team gebildet werden.

Der Bürgermeister ergänzt, dass interessierte Ratsmitglieder sich in das Projekt gern mit einbringen können.

Sodann lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever unterstützt das Konzept des Fahrradbeauftragten und wird im Jahr 2017 am Stadtradeln teilnehmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 12. Beteiligung der Stadt Jever an den laufenden Unterhaltskosten für das Gröschlerhaus
Vorlage: BV/0044/2016-2021

Herr Schwarz erläutert den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Herr Theemann merkt an, dass er sich insgesamt mehr Information gewünscht hätte.

Der Vorsitzende schlägt einen Ortstermin des Ausschusses im „Gröschlerhaus“ vor, an dem Pastor Landig das Gesamtprojekt noch einmal vorstellen könne.

Herr Schwarz weist darauf hin, dass es einen solchen Termin bereits im Jahr 2016 gegeben habe, aber dass er einen neuerlichen Termin sehr begrüße.

Herr Theemann schlägt vor, einen solchen Termin im Sommer auf die Tagesordnung des Ausschusses zu nehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, dass sich die Stadt Jever jährlich mit 2.500,00 € an den laufenden Unterhaltskosten (Miete, Nebenkosten u.a.) für das Gröschlerhaus (Erinnerungsort) beteiligt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 13. Förderung des Projektes "Auf Spurensuche mit Fräulein Maria" der Arbeitsgruppe "FrauenOrte - Jever" im Rahmen der Kulturförderung der Stadt Jever
Vorlage: BV/0051/2016-2021

Herr Schwarz führt zur Beschlussvorlage aus und erläutert, dass eine neue Führung kreiert werden soll, in der es thematisch um „Frauenorte – Fräulein Maria“ gehen solle.

Der Vorsitzende betont, dass viele Ehrenamtliche an einem solch guten Projekt mitwirken.

Herr Theemann erkundigt sich, wie das Gesamtkonzept aussehen werde. Er fragt an, ob ein Gespräch mit Frau Prof. Dr. Sander möglich sei.

Herr Schwarz weist darauf hin, dass es zunächst nur um die Ausarbeitung einer Führung gehe. Hieraus werden keine Folgekosten entstehen.

Der Vorsitzende stellt klar, dass für evtl. Folgeprojekte und daraus resultierende Kosten weitere Gremienbeschlüsse erforderlich seien.

Herr S. Eden bewertet den Vorschlag der neuen Führung positiv und merkt an, dass für ein touristisches Gesamtkonzept ein Arbeitskreis gebildet worden sei.

Bürgermeister Albers fügt hinzu, dass im Rahmen des Tourismuskonzeptes die Ausrichtung aller touristischen Angebote beleuchtet werde.

Herr Theemann erkundigt sich, ob man nicht bis zum Abschluss des zu erarbeitenden Konzeptes mit der neuen Führung warten könne.

Dem entgegnet **Bürgermeister Albers** jedoch, dass die Zahl der in Anspruch genommenen Führungen in den letzten Jahren stark rückläufig sei und man deshalb mit einer solch neuen Führung nicht bis zum Abschluss der Konzepterarbeitung warten könne.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, vorbehaltlich der Genehmigung der eingeplanten Mittel im Haushalt, das Projekt „Auf Spurensuche mit Fräulein Maria“ zunächst mit 1.500,00 € als Anschubfinanzierung im Rahmen der Kulturförderung der Stadt Jever zu fördern.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Eigene Zuständigkeit:

TOP 14. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

TOP 15. Anfragen und Anregungen

Der Vorsitzende richtet an die Ausschussmitglieder die Frage, ob Sitzungszeit und –ort wie geplant verbleiben können. Der Ausschuss stimmt dem zu, es sei keine Änderung erforderlich.

Weiterhin regt er an, ob in der Stadt das Geschwindigkeitsdisplay der Verkehrswacht aufgestellt werden könne, da an diversen Stellen Geschwindigkeitsübertretungen festzustellen seien.

Der Bürgermeister informiert, dass im städtischen Haushalt für 2017 Mittel vorgesehen seien, um ein eigenes Display anzuschaffen.

TOP 16. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:12 Uhr.

TOP 21. Anlagen

Anlage 1 zu TOP 11 Präsentation „Stadtradeln 2017“

Genehmigt:

Dieter Janßen

Jan Edo Albers

Christian Noack

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer